

GEMEINDE GEMEINSAM

Ausgabe 7 · März 2021



Ehrenamtliches Engagement
Ostergedanken und Fastenrätsel
Erstkommunion und Firmung

Katholische Kirchengemeinde St. Pius X. – Großbottwar / Oberstenfeld / Beilstein
Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist – Steinheim / Murr
Katholische italienische Kirchengemeinde San Giuseppe – Steinheim

Vorwort	3
Aktuelles	4
Hinweis zu den Gottesdiensten in der Fastenzeit und an Ostern	4
Tägliche Fastenimpulse am Telefon	4
Fastenaktion für Paare „7 Wochen neue Sicht“	4
Soviel du brauchst - Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit	5
Caritas Fastenopfer	5
Angebote für Kinder und Familien	6
Rebekka Breimaier in Diözesanrat gewählt	7
Weltgebetstag Vanuatu 2021 - Worauf bauen wir	8
Neustart des Kirchenchors St. Pius X	9
Kommunion und Firmung	10
Seniorenhefte	10
Geplante Reise ins Heilige Land	10
KAB Mitgliederversammlung	10
Thema Ehrenamt	11
Ostern	14
Gebet „Wie eine Mutter tröstet“	17
Gottesdienste und Veranstaltungen	18
Freud und Leid	18
Gemeindeleben Sternsingeraktion	19
Gemeindeleben Heilig Geist und St. Pius X rund um Weihnachten	20
Gemeindeleben San Giuseppe	22
Kontakte	24
Impressum	27

Liebe Leserinnen und Leser,

Christa Spilling-Nöker beschreibt in ihrem Gedicht, was wir nun wieder langsam in der Natur erleben dürfen. Sie beschreibt unsere Sehnsucht, nach langen und oftmals bedrückenden, einsamen Winterwochen endlich wieder die Kraft neuen Lebens zu spüren. Manche haben vielleicht noch den vergangenen Frühling in Erinnerung, den viele von uns in den Wochen des ersten Lockdowns in Deutschland ganz intensiv und bewusst erlebt haben.

Nun stehen wir wieder an der Schwelle zum Frühling, die Fastenzeit hat begonnen und lädt uns ein, in den Wochen vor Ostern durch Verzicht und Achtsamkeit neue Haltungen einzuüben, durch die Leben wieder neu erfahrbar wird. Verzicht mussten wir in den vergangenen Wochen in vielerlei Form üben, und diese Erfahrung war oft schmerzlich. Bewusster Verzicht, Achtsamkeit und der Mut, Neues auszuprobieren, können aber auch positiv auf unser Leben wirken. Sie können uns frei machen von einschränkenden Gewohnheiten, können uns öffnen, für das, was uns lebendig macht, und uns lösen von dem, was uns den Weg zu Gott versperrt.

Vielleicht haben Sie bereits eine Idee für die diesjährige Fastenzeit – vielleicht haben Sie auch Lust, sich von den Fastenaktionen anregen zu lassen, die wir Ihnen auf der folgenden Doppelseite vorstellen...

„Ostern geschieht immer dann und dort, wo ein Mensch es wagt, dem Leben mehr zu trauen als dem Tod, den entscheidenden Schritt zu tun, die Grenze zu überschreiten, aus dem Grab herauszukommen, den Stein wegzuwälzen, der Versuchung zu widerstehen, liegen zu bleiben.“ (Andrea Schwarz)

Im Namen des Pastoralteams wünsche ich Ihnen ein frohes und hoffnungsvolles Osterfest!

Pastoralreferentin Anne Braun



Wenn der Winter
sich mit der Schneeschmelze
langsam zurückzieht
und der Frühlingssonne
die Macht überlässt,
brechen aus zahllosen Wurzeln
zartgrüne Triebe hervor,
die die graue Welt
mit ihrer Hoffnungsfarbe sanft
aber sicher übertönen.
Die Kraft des sich neu
entfaltenden Lebens
zieht auch deine Seele
in einen unsichtbaren Bann
und verführt dein Herz dazu,
dich, aller Mutlosigkeit zum Trotz,
doch wieder auf das
Wunder der Wandlung
einzulassen.

Christa Spilling-Nöker

HINWEIS ZU DEN GOTTESDIENSTEN IN DER FASTENZEIT UND AN OSTERN

Zum Zeitpunkt des Drucks steht noch nicht fest, ob und in welcher Form wir in der Fastenzeit und an Ostern Gottesdienste feiern können. Wir planen weiterhin an den Sonn- und Feiertagen auf jeden Fall Telefongottesdienste zu feiern, und werden – sobald es die Entwicklung der Corona-Pandemie zulässt – wieder Präsenzgottesdienste samstags 18.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Steinheim, sonntags um 09.00 Uhr in der St. Pius X. Kirche Großbottwar und um 10.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Oberstenfeld und in der Heilig-Geist-Kirche Steinheim feiern.

Wenn Gottesdienste in den Kirchen gefeiert werden können, laden wir zu Bußgottesdiensten in der Fastenzeit ein am Donnerstag, 18. März, 18.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche Steinheim und am Freitag, 26. März, 18.30 Uhr in der St. Pius X. Kirche Großbottwar.

Bitte informieren Sie sich für genauere Hinweise über die örtlichen Mitteilungsblätter, die Aushänge in den Kirchen und unsere Homepages.

TÄGLICHE FASTENIMPULSE AM TELEFON

Ab Aschermittwoch bieten wir – wie in der vergangenen Adventszeit – wieder täglich wechselnde Telefonimpulse an, die Sie durch die gesamte Fastenzeit begleiten sollen. **Sie müssen dazu nur folgende Rufnummer (zum Ortstarif) wählen: 07148/1584998.** Sie gelangen so auf unseren Anrufbeantworter, auf dem täglich ab ca. 10.00 Uhr ein neuer Impuls zum Abrufen bereitgestellt wird.<< Ihr Pastoralteam

den Kirchen aufgehängt sein und lädt zur Betrachtung und Meditation ein. Impulse zum Hungertuch „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, gestaltet von Lilian Moreno Sánchez, liegen in den Kirchen aus und sind über die Homepages abrufbar.



FASTENAKTION FÜR PAARE „7 WOCHEN NEUE SICHT“

Unter www.7wochen-neue-sicht.de werden Paare eingeladen, die Zeit von Aschermittwoch bis Ostern für sich selbst und füreinander zu nutzen. Einmal pro Woche werden Karten mit Impulsen zur Verfügung gestellt, die per Mail oder Link aufs Handy abonniert oder einfach über die Homepage abgerufen werden können.

HUNGERTUCH

Auch in diesem Jahr wird in der Fastenzeit wieder das Hungertuch von Misereor in





SOVIEL DU BRAUCHST – Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Mit dieser Fastenaktion stellen wir uns in die christliche Tradition, die in der Zeit vor Ostern des Leidens gedenkt und bewusst Verzicht übt, um frei zu werden für neue Gedanken und andere Verhaltensweisen. Der Klimawandel verursacht Leiden, denn er gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Klimaschutz macht Verzicht erforderlich. Aber immer wieder ist es ein Gewinn, wenn es gelingt, alleine oder in der Gemeinschaft das Leben klimafreundlicher zu gestalten.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit...

- tut Leib und Seele gut: Spüren und erleben, was ich wirklich brauche, was wichtig ist für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung.
- lässt Herz, Hand und Verstand anders und achtsamer mit der Schöpfung und den Mitgeschöpfen umgehen.
- weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor, verändert mich und die Welt.

Die Broschüre zur Fastenaktion liegt in den Kirchen aus und ist über die Homepages abrufbar.<<

Hier und jetzt helfen.

CARITAS FASTENOPFER

Jedes Jahr in der Fastenzeit ruft die Caritas zu einer Spende für Menschen in Not auf. Zahlreiche Gläubige setzen dabei ein wichtiges Zeichen von christlicher Solidarität und Nächstenliebe. Es beeindruckt mich sehr, was wir als Christinnen und Christen gemeinsam leisten, wenn Viele etwas geben.



**Caritas-Fastenopfer
27./28. Februar 2021**

www.caritas-spende.de

Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart e. V. 

Daher bitte ich Sie heute um Ihre Spende:
Spendenkonto der katholischen Kirchengemeinde Hl. Geist

IBAN: DE69 6045 0050 0003 0226 83

BIC: SOLADES1LBG

Spendenkonto der katholischen Kirchengemeinde St. Pius X.

IBAN: DE25 6045 0050 0004 0465 34

BIC: SOLADES1LBG

Verwendungszweck:

Caritas Fastenopfer 2021

Möge Gott Ihnen Ihre gute Tat vergelten,
Ihre Gemeindeferentin
Liz Porcaro

Papst Franziskus hat Anfang des Jahres Ottmar Edenhofer, den Leiter des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, in die Beraterrunde zur „ganzheitlichen Entwicklung des Menschen“ berufen.
www.pik-potsdam.de

Angebote für Kinder und Familien

TELEFONGOTTESDIENSTE für Kinder und Familien der Kinderkirche Steinheim

Ab dem 3. Fastensonntag laden wir wieder zu Telefongottesdiensten für Kinder und Familien ein, immer **sonntags um 11.15 Uhr**. Einwahl über **0711 20949900** und die Konferenzraumnummer 89149#

Termine: Sonntag 7. / 14. / 21. / 28. März (wenn Präsenzgottesdienste möglich sind, bitte aktuelle Mitteilungen beachten)

GOTTESDIENST für Kinder und Familien auf der GEMEINDEWIESE OBERSTENFELD

14.03. um 17.00 Uhr / 18.04. um 11.15 Uhr / 09.05. um 17.00 Uhr

IMPULSE UND IDEEN zur Gestaltung der Fastenzeit per Email

Wenn Sie Ideen zur Gestaltung der Fastenzeit in der Familie per Email erhalten wollen, können Sie sich gerne per Email unter anne.braun@drs.de melden.

„FAMILIENTISCH“ mit wöchentlichen Anregungen in der Kirche

Die Kirchen werden auch wieder mit Anregungen für Familien gestaltet sein: Bilder biblischer Geschichten, Bastelideen, ... Schauen Sie immer wieder einmal vorbei.

KINDERKREUZWEG

Am 2. April – wenn möglich – in und um unsere Kirchen in Steinheim um 10.30 Uhr und in Oberstenfeld um 10.30 Uhr oder als Stationenweg in der Kirche.



Marika lebt in einem kleinen ukrainischen Dorf. Sie sammelt Blaubeeren und verkauft sie auf dem Markt, sie hütet die Briefe ihrer Mutter wie einen Schatz. An einem Wintertag entdeckt sie blaue Fische im Fluss, der durch ihr Dorf führt, und folgt ihnen. Seit der Öffnung des europäischen Arbeitsmarktes Richtung Osten müssen unzählige osteuropäische Kinder ohne ihre Eltern aufwachsen. Mit einer ganz eigenen Bildsprache erzählt das mehrfach ausgezeichnete Buch poetisch von einer Kindheit ohne Eltern. Nach dem Anschauen und Lesen müssen auch bei euch vielleicht Tränen getrocknet werden...? Uns hat es auf jeden Fall bewusst gemacht, wie wichtig die Sternsingeraktion ist! Denn eure Spende geht an Kinder wie Marika in der Ukraine. Ein ganz dickes Dankeschön an alle Sternsinger*innen 2021 und an alle Spender*innen!

Nicole Nikodemus

Zug der Fische

von Yaroslava Black, Ulrike Jänichen
Carlsen Verlag 2020, 18 Euro
ISBN 978-3-551-51197-3

Über die KöB Bücherecke, Steinheim könnt ihr das Buch ausleihen.



Anregungen für Familien und Jugendliche erhalten Sie auch über die Seite des BDKJ www.wir-sind-da.online

ÖKUMENISCHER JUGENDKREUZWEG

Auch in diesem Jahr feiern wir in der Zeit um Palmsonntag herum den ökumenischen Jugendkreuzweg.

Zu Musik, Impulsen und Gebeten, wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen, um Jesus in unserem Leben begegnen zu können. Die genaue Form und die genaue Zeit stehen aufgrund der zu Redaktionschluss nicht vorhersehbaren Pandemiebedingungen noch nicht genau fest. Bitte informiert euch ab Mitte März über unsere Homepage, unseren Instagram-Account oder die örtlichen Mitteilungsblätter.

Geplant sind Jugendkreuzwege in Großbottwar (an Palmsonntag) und in Steinheim/Murr (Woche vor Palmsonntag).

REBEKKA BREIMAIER IN DIÖZESANRAT GEWÄHLT

Die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist war mit Rebekka Breimaier und Johannes Bergold auf der Kandidatenliste des Dekanats Ludwigsburg für die Wahl in den Diözesanrat der Diözese Rottenburg-Stuttgart vertreten. Aus insgesamt

neun kandidierenden Laien galt es, drei Personen auszuwählen, die das Dekanat im Diözesanrat vertreten.

Bei einer Wahlbeteiligung von 64% konnte Rebekka Breimaier 101 Stimmen auf sich vereinnahmen, das sind 24 Stimmen mehr als Dr. Wolfgang Ernst von der Kirchengemeinde St. Petrus in Tamm erzielte. Elisabeth Niggemeyer von der Kirchengemeinde St. Maria in Ditzingen erzielte Rang drei. Johannes Bergold verfehlte diesen Rang nur knapp.



Rebekka Breimaier, 31 Jahre alt und pädagogische Fachkraft, hatte ihre Kandidatur damit begründet, dass die Kirche auch jüngere Gesichter und frischen Wind benötige. Sie hatte auf ihre langjäh-

rige Erfahrung in Projekt- und Gremiumsarbeit in der Jugendarbeit auf Gemeinde- und Diözesanebene verwiesen.

Neben den aus den Dekanaten entsandten Laien gehören dem Diözesanrat noch die Mitglieder des Priesterrates sowie Vertreter kirchlicher Gruppen und Organisationen an. Der Rat vertritt die Basis der Katholiken und kann im Namen dieser zu wichtigen Angelegenheiten öffentlich Stellung beziehen, die Diözesanleitung in pastoralen Fragen beraten sowie über Höhe und Verwendung der Kirchensteuer in der Diözese entscheiden und den Diözesanhaushalt beschließen.

Rebekka Breimaier für die verantwortungsvolle Mitarbeit in diesem Gremium viel Glück und Erfolg! << Ullrich Baumeister

In diesem Jahr kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. Sie wollen in ihrem Gottesdienst dazu ermutigen, dass Jesu Worte felsenfester Grund für alles Handeln sein sollten. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Mt 7, 24-27 stehen wird: nur das Haus, das auf festem Grund steht, werden Stürme nicht einreißen. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.



Weltgebetstag

Vanuatu
2021

Worauf bauen wir?

KEINE FRAU IM PARLAMENT

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

DER WELTGEBETSTAG

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag, der immer am ersten Freitag im März gefeiert wird, und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Mehr Informationen:
www.weltgebetstag.de

NEUSTART DES KIRCHENCHORS ST. PIUS X.

Singen ist eines der schönsten Dinge auf der Welt! Jeder, der von Herzen gerne singt, wird das bestätigen, und wir vermischen in unserer momentanen Situation nicht nur das Singen im Gottesdienst, sondern auch das gemeinsame Singen und Zusammenkommen im Kirchenchor. Niemand konnte Ende letzten Jahres ahnen, dass bald eine Zeit der völligen Veränderung vor uns liegen würde. Mit fortschreitenden Impfungen gibt es Hoffnung, dass sich die Lage in den nächsten Monaten entspannen wird. Dann können wir bald wieder unsere wöchentliche Chorprobe halten, natürlich mit Vorsicht und unter Einhaltung von vorgegebenen Regeln.

Wir sind sehr froh gestimmt, weil wir nach Frau Kern, die aus familiären Gründen die Dirigentenstelle aufgegeben hat, unsere neue Chorleiterin begrüßen dürfen. Es ist Frau Blanka Mandel-Biesinger. Sie ist für uns keine ganz Fremde, wir kennen sie aus Gottesdiensten in der Herz-Jesu-Kirche in Oberstenfeld, wo sie seit geraumer Zeit als Organistin tätig ist.

Jetzt freuen wir uns natürlich zum hoffentlich baldigen Neustart des Kirchenchores auf neue Chormitglieder. Sie sind ganz herzlich zum Singen eingeladen. Auch Freunden, Verwandten oder Familienmitgliedern, die gerne bei uns reinschnuppern wollen, sagen wir ein herzliches Grüß Gott. Wir proben normalerweise einmal in der Woche und zwar dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus in Oberstenfeld. Vor größeren Auftritten können noch weitere Proben hinzukommen. Wir singen



an den Hochfesten im Jahreskreis, aber auch zu verschiedenen anderen Gelegenheiten. In den vergangenen Jahren haben wir oft zu Hochzeiten, Geburtstagen, also zu Familienfesten gesungen, und wir haben auch viele Menschen aus unserer Gemeinde auf ihrem letzten Weg begleitet. Auch das Miteinander in der Chorgemeinschaft ist uns wichtig. Deshalb findet ab und zu ein Spätschoppen nach der Probe statt und etwa einmal im Jahr ein Chorausflug. So erfüllt der Kirchenchor einen wichtigen Dienst in der Gemeinde, und es war und ist eine große Freude, zum Lob und zur Ehre Gottes zu singen und zu musizieren. Wie wäre es, wenn Sie unsere Chorgemeinschaft bereichern und zur aktiven musikalischen Mitgestaltung in der Gemeinde bereit sind. Gleichzeitig werden Sie spüren, dass Sie Ihrer Stimme, Ihrem Leib, Ihrer Seele und Ihrem Geist damit etwas Gutes tun. Denn es ist ärztlich erwiesen, Singen ist gesund.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bald bei uns im Chor St. Pius X. begrüßen zu dürfen. Seien Sie herzlich begrüßt und bleiben Sie gesund.<<

Alfred Amend, Vorstand



SENIORENHEFTE

Unsere neuen Seniorenhefte liegen seit dem vergangenen Dezember monatlich in unseren Kirchen aus und sind auch über unsere Homepages als PDF abzurufen. Geschichte, Lieder und etwas fürs Gehirn wollen Sie anregen und begleiten, gerade in dieser Zeit, wo der persönliche Kontakt eingeschränkt bleiben muss. In Verbundenheit, Ihre Frauen der Seniorennachmittage mit Gemeindereferentin Liz Porcaro

ERSTKOMMUNION 2021

Im Frühjahr ist es hoffentlich endlich soweit und wir können mit der diesjährigen Vorbereitung zur Erstkommunion starten, deren Festgottesdienste sehr wahrscheinlich dann im Sommer stattfinden werden. Über neue Entwicklungen und den aktuellen Sachstand informiere ich gerne im persönlichen Gespräch. Gemeindereferentin Liz Porcaro

FIRMUNG 2020/21

Firmvorbereitung im Lockdown. Kann so etwas funktionieren? Ja es kann! Nachdem im vergangenen Frühjahr die Treffen im Rahmen der Firmvorbereitung ebenso verschoben werden mussten, wie auch die geplanten Firmgottesdienste im Juli 2020, konnten die Firmlinge unserer Seelsorgeeinheit im vergangenen Dezember nun endlich in die Firmvorbereitung starten. Wie in der Vergangenheit steht dabei auch dieses Jahr der Austausch zu Glaubens-themen in Kleingruppen im Vordergrund. Auch wenn diese Gruppenstunden vorerst in Präsenz nicht möglich sind: Video-konferenzen und Co machen's auch jetzt möglich. Ergänzt werden diese Gruppenstunden – je nach Pandemielage – durch

einen monatlichen kleinen Gottesdienst und einzelne weitere Elemente, die alle auf Abstand und mit Hygieneregeln durchgeführt werden können. Gemeinsam in ihrer jeweiligen Kleingruppe werden die Firmlinge dieses Jahr dann auch den Abschluss ihres etwas anderen Firmwegs erleben: Die Firmgottesdienste, die an den Wochenenden 19./20.06.21 und 10./11.07.21 stattfinden. Unser herzlicher Dank gilt den Firmkatechetinnen, ohne deren großes Engagement die diesjährige Firmvorbereitung kaum vorstellbar wäre!

Anne Braun und Christoph Eichwald

GEPLANTE REISE INS HEILIGE LAND

Wir planen vom 22.11.-01.12. 2021 eine Reise ins Heilige Land (Wüste Negev, Totes Meer, Jerusalem, Bethlehem, Tabor, See Genezareth, Nazareth, Golanhöhen, Akko, Haifa, Caesarea, Tel Aviv, u.a.).

Sobald das Programm mit Leistungen und Reisepreis schriftlich vorliegt, wird es in die Homepages eingestellt, außerdem wird es eine Informationsveranstaltung geben. Hoffen wir, dass dann die Pandemie ganz hinter uns liegt. Bereits heute herzliche Einladung! Pfarrer Pius Angstenberger

KAB MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die sonst im Januar stattfindende Mitgliederversammlung muss wegen Corona leider auf einen späteren Zeitpunkt in 2021 verschoben werden. Die dankbaren Anerkennungen für 25 Jahre Mitgliedschaft von Edith Mattern und Paul Grimm werden vorab persönlich übergeben. KAB Ortsverband Großbottwar-Oberstenfeld-Beilstein



Ehrenamt verbindet

Ehrenamtliches Engagement ist für unsere Kirche so wichtig wie für unsere Gesellschaft. Eine lebendige Kirche braucht Menschen, die ihren Glauben einbringen, Kirche mitgestalten und ihr ein Gesicht geben. Sie bringen ihre Zeit, ihre Kompetenz und Kreativität, ihren Mut und ihre Phantasie ein – ein Geschenk, das dankbar macht und das verbindet.



Der Alltag ist oft überschwemmt von vielen Aufgaben, Nachrichten, ... - religiöse Inhalte kommen oft zu kurz. Bei der Vorbereitung

der Kinderkirche setze ich mich mit dem Glauben auseinander - auch persönlich. Wie kann ich den Glauben mit-teilen oder wie können wir ihn gemeinsam entdecken. Eine wichtige Zeit - Zeit zum Nachdenken - zum Innehalten - Yoga für die Seele. Oft geben die Kinder Antworten, an die wir Erwachsene gar nicht mehr denken oder sie beachten - im ganz Kleinen oder Unscheinbaren das Große sehen. Schade ist momentan, dass der Glaube nur über das „Papier“ (digital) vermittelt wird und nicht von Herz zu Herz, von Mensch zu Mensch.

Jutta Sauter

Wenn ich an ein Ehrenamt denke, dann zunächst im Kontext zur Kirchengemeinde. Denn der christliche Glaube ist keine Privatsache, sondern lebt von der Gemeinschaft. Wie beim Fussball ist das Zusammenspiel entscheidend. Mein



früherer Berliner Bischof Alfred Bengsch formulierte es vor 45 Jahren so: „Christen nehmen sich an den Händen und fassen zu.“ Und damit kommt der gesamtgesellschaftliche Aspekt in den Fokus. Das Ehrenamt bleibt nicht auf die Kirchengemeinde beschränkt, sondern soll sich in den Dienst aller stellen als Gegenpol zu Egoismus und Spaltung in der Gesellschaft. Ob im Sport oder in anderen Vereinen, der Gemeinschaftsgedanke ist wichtig. Das Beispiel der neuen Arbeitshilfe der Diözesancaritas bringt es auf den Punkt: „Wir alle sind berufen zur Caritas“ – gemeinsam diakonisch handeln in Kirchengemeinden und Seelsorgeeinheiten und darüber hinaus im Sozialraum. Leider haben die Vereine und auch die Kirchengemeinden „Nachwuchssorgen“. Und viele fühlen sich überfordert, wenn sie die Lücken auch noch füllen sollen. Dabei funktioniert Ehrenamt sehr unkompliziert: Kleine Schritte jedes Einzelnen bewirken Größeres im Ganzen. Und Achtsamkeit für sich und andere macht eine Überforderung überflüssig.

Georg Kunz

Was bedeutet dir dein Ehrenamt?

Wenn jemand mich fragt was Glaube bedeutet, dann antworte ich immer: Glaube ist für mich Heimat, denn Heimat ist nicht nur ein geographischer Standort, sondern ein Ort an dem Begegnung, Gemeinschaft, zwischenmenschliche Beziehungen, Austausch und Gefühle eine sehr wichtige Rolle spielen. Die Kirche, die Gemeinde ist ein solcher Ort. Dort darf ich Glauben leben und erleben, dort darf ich meinem Gegenüber begegnen und Dialoge gestalten. Dort darf ich mich, als von Gott mit Talenten beschenkter Mensch entfalten, im Sinne des Evangeliums wirken und an der Gestaltung der Kirche teilnehmen. Mich ehrenamtlich zu entfalten, macht Freude und Sinn, denn ehrenamtlich und aus Glaubensüberzeugung in der Kirche eine Aufgabe zu übernehmen, bedeutet ein Dienst an Gott und den Menschen.

**Was schätzt du?**

Ich habe einen Platz gefunden, der mir die Chance gibt, durch mein ehrenamtliches Engagement Dinge zu bewegen, zu verändern, etwas Sinnvolles zu tun.

Was vermisst du?

Ich vermisse einen Tag des Ehrenamts in der Kirche und in der Gemeinde. Nico Agola

EHRENAMTLICHE ...

... gehören mit ihrem Engagement zu einem großen unsichtbaren Netz von Menschen guten Willens, ohne die in unserer Gesellschaft, in unserer Kirche viele Dienste überhaupt nicht mehr möglich wären.

... bringen sich mit ihren jeweiligen Fähigkeiten ein. Für die Mitarbeit in der Gemeinde braucht es viele Menschen: laute und leise, spontane und nachdenkliche, tröstende und kämpfende. Alle Gaben sind wichtig.

... müssen nicht alles „perfekt“ machen. Manches kann man getrost in Gottes Hände zurücklegen, weil es mehr als menschliches Tun und Können braucht.

... müssen nicht Vollgas geben, bis sie ausgebrannt sind. Wer mit seinen Kräften haushält, tut Gutes für sich und seine Mitmenschen.

... sind Menschen, die viel Zeit investieren in ihre Aus- und Fortbildung, um ihren Dienst qualifiziert ausüben zu können.

... sind immer auch Beschenkte. Ehrenamtliche erleben, dass sie geben und nehmen, dass sie Freude und Dankbarkeit zurückbekommen und dass sie in der Begegnung mit anderen Erfahrungen machen, die den Horizont weiten.<<

Paul Weismantel, in: pfarrbriefservice.de

Was bedeutet dir dein Ehrenamt?

Viel! Das was ich tue mache ich gerne. Mir ist wichtig, dass Freude und Spaß bei der Sache nicht zu kurz kommen. Momentan ist es nur nicht so einfach. Corona lässt uns vieles nicht machen und das Machbare ist aufwändiger.



Was schätzt du?

Für mich hängt Ehrenamt und die Gemeinschaft direkt zusammen. In einer Gruppe etwas zu entwickeln und umzusetzen ist schön. Wenn dann am Ende z.B. ein toller Familiengottesdienst oder Projekt herauskommt, ist das eine großartige Sache.

Was vermisst du?

Die gemeinsamen Treffen in Ausschüssen und Teams, die Feste und Gottesdienste. Auch hier ist es die Gemeinschaft, das persönliche Treffen, was fehlt. Das bessere Kennenlernen untereinander, die gemeinsamen Unternehmungen fehlen mir schon. Momentan machen wir fast alles in Online-Besprechungen. Es ist gut, dass es diese Möglichkeiten gibt, aber ich freue mich jetzt schon auf persönliche Treffen bei Festen und Gottesdiensten.

Jürgen Sperling

EHRENÄMTER

- Blumenschmuck
- Ich habe Zeit für Sie
- Jugendgruppen
- Begleitung von Kindern in der Erstkommunionvorbereitung
- Begleitung von Jugendlichen in der Firmvorbereitung
- Austräger des Gemeindebriefs
- Wortgottesfeier-Leiter
- Lektoren
- Kommunionhelfer
- Meditativer Tanz
- Geburtstagsbesuche
- Kinderkirchteam
- Familiengottesdienstteam
- Bücherei
- Mitarbeit in Sachausschüssen des KGR
- Kirchengemeinderäte
- Ordner
- Kantoren
- Chorsänger
- Bands und Musikgruppen
- Sternsinger
- Freizeitleiter
- Fotografen
- Homepagepflege
- Öffentlichkeitsarbeit
- ...



Für mich bedeutet mein Ehrenamt aktiv am Gemeindeleben teilzuhaben. Es tut gut, macht Spaß und es bereichert mich im Allgemeinen wie auch in spiritueller Hinsicht mit so tollen Menschen zusammen zu arbeiten. Ich würde mich freuen, wenn wir weitere Mitstreiter finden würden; in einer vielfältigen Gemeinschaft ist es spannend Dinge anzupacken und zu gestalten.

Monika Schneider-Bürker

FASTEN-RÄTSEL

Wie gut kennst du dich mit der Fastenzeit aus?

Beantworte die Fragen und trage sie in die Kästchen ein. Wenn du nicht weiter weißt, frage deine Eltern oder deine Religionslehrerin.

Senkrecht:

- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

Waagrecht:

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, Nr. 27, 08. März 2015, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de

Deine Lösungen kannst du per Email an Nicole Nikodemus (nicole.nikodemus@gmx.de) senden. Alle Einsender erhalten eine kleine Überraschung.

The crossword puzzle grid consists of 16 empty cells. The starting points for the clues are marked with numbers 1 through 4. A cartoon rabbit head is visible in the bottom right corner of the grid area.



OSTERBOTSCHAFT

Wenn die Not am größten ist

Auferstanden am dritten Tage erschien Jesus vielen, damit sie an ihn glaubten. Er erschien den zweifelnden Frauen, den verängstigten Jüngern, dem ungläubigen Thomas, den erfolglosen Fischern. Er erscheint den Männern und Frauen, die sich in auswegloser Situation glaubten, die am Ende waren mit ihrem Wissen, ihrem Glauben.

Das ist die eigentliche Osterbotschaft: Gott verlässt uns nicht, er kommt in unsere Hilflosigkeit, wo alles zerbricht, was trug, gerade wenn unsere Not am größten ist, steht er an unserer Seite.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

OSTERN

ist der Fokus unserer Hoffnung
ist das Sprungbrett für ein Leben
aus dem Glauben
ist das Siegel Gottes für das Leben
bahnt den Weg vom Heute ins
Morgen
ist wie ein Hintergrundleuchten für
Resignation, Leid, Schmerz ...
Norbert Mothes, In: Pfarrbriefservice.de

JESUS LEBT

Fragen

Jesus lebt
Wo denn?
Wie denn?
Was heißt das?
Für dich?
Für mich?

Jesus lebt
Fake news oder Frohe Botschaft?
Zwei Worte - große Wirkung?
Ein kleiner Satz - irgendwie von
Bedeutung?
Für dich?
Für mich?

Jesus lebt
Worthülse oder Wahrheit?
Floskel oder Wirklichkeit?
Formel oder Mutmacher?
Für dich?
Für mich?

Jesus lebt
Und du?
Und ich?

Stephan Tengler, In: Pfarrbriefservice.de

KOLLEKTEN / SPENDENAKTIONEN OSTERN

Folgende Sonderkollekten sind in den kommenden Monaten vorgesehen und können in den Gottesdiensten oder über unsere Spendenkonten unterstützt werden. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

- **5. Fastensonntag, 21. März:** Misereor-Kollekte für Menschen in Bolivien. Verwendungszweck: Misereor-Kollekte
- **Palmsonntag, 28. März:** Kollekte für das Heilige Land. Unterstützung der Christen und kirchlichen Einrichtungen im Heiligen Land. Verwendungszweck Palmsonntagskollekte
- **Ostersonntag und Ostermontag, 4./5. April:** Bischof-Moser-Kollekte. „Förderung von pastoralen Projekten auf Diözesan-, Dekanats- und Gemeindeebene“. Verwendungszweck: Bischof-Moser-Kollekte
- **4. Sonntag der Osterzeit, 25. April:** Förderung der geistlichen und kirchlichen Berufe. Verwendungszweck Kollekte Kirchliche Berufe
- **6. Sonntag der Osterzeit, 9. Mai:** Ökumenischer Kirchentag 2021 vom 12.-16.05.2021. Verwendungszweck: Ökumenischer Kirchentag
- **Pfingstsonntag, 23. Mai:** Renovabis-Kollekte. Unterstützung von Projekten zur pastoralen, sozialen und gesellschaftlichen Erneuerung in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Verwendungszweck Renovabis

Alle Spenden können Sie auf die Konten der Kirchengemeinden überweisen:

Kirchengemeinde St. Pius X.: IBAN: DE85 6045 0050 0004 0084 00,

BIC: SOLADES1LBG, Kreissparkasse Ludwigsburg, und

Kirchengemeinde Heilig Geist Steinheim: IBAN: DE69 6045 0050 000 302 26 83

BIC: SOLADES1LBG, Kreissparkasse Ludwigsburg,

Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck an.

Unsere Seelsorgeeinheit unterstützt außerdem das **Lesedi Centre of Hope**, ein **Aidshilfe-projekt** der Sießener Schwestern in Bloemfontein / Südafrika. Wir stellen das Projekt im nächsten Gemeindebrief genauer vor.

Spendenkonto: Kath. Kirchenpflege St. Pius X. , IBAN: DE12 6045 0050 0030 1847 76,

Kreissparkasse Ludwigsburg, BIC: SOLADES1LBG, **Kennwort: Lesedi Centre of Hope.**



WIE EINE MUTTER TRÖSTET

Gebet mit Bezug zu Jesaja 66,13 (Gott sagt: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“)

Lass dir erzählen, Gott, wie es uns geht.
In diesen Tagen.
Wo alles so anders ist.
So durcheinander.
Wo die Sonne lacht
und wir die Freude vergessen.
Wo die Natur neues Leben hervorbringt
und wir in Ängsten sind.

Tröste uns, wie eine Mutter tröstet.

Lass dir erzählen, Gott, wie es deinen Menschen geht.
Den Alten in den Pflegeheimen,
die wir nicht mehr besuchen dürfen wie sonst.
Und den Kranken,
die meist ohne ihre Lieben in den Krankenhäusern sind.
Allen Menschen, die in ihren Wohnungen bleiben müssen
und die Einsamkeit fürchten.

Tröste sie, wie eine Mutter tröstet.

Lass dir erzählen, Gott, wie es deinen Menschen geht.
Den Kindern, die die Sorge der Erwachsenen spüren.
Den Jugendlichen, für die Ruhe halten so schwer ist.
Den Eltern, die jetzt so viele Lösungen finden müssen.
Allen Menschen, die um ihre Existenz fürchten.

Tröste sie, wie eine Mutter tröstet.

Lass dir erzählen, Gott, wie es deinen Menschen geht.
Den Menschen, die sowieso schon am Ende ihrer Kräfte sind.
In den Flüchtlingslagern in Griechenland und anderswo.
In den griechisch-türkischen Grenzgebieten.
Und lass dir erzählen von den vielen Menschen,
dort und hier,
die helfen und nicht müde werden.



Tröste sie, wie eine Mutter tröstet.

Gott, schütte sanft deinen Trost über uns aus.
Der uns umhüllt.
Und Segen dazu.
Der uns immun macht
gegen die Panik.
Sage zu unserem ängstlichen Herzen:
„Beruhige dich.“
Sprich zu unserer verzagten Seele:
„Ja, die Gefahr ist da. Aber ich bin bei dir.“

Und noch dazu und allem zum Trotz:
Gib uns die Freude wieder.
An der Sonne.
An der aufbrechenden Natur.
An den Menschen, die wir lieben.
An dir, du Gott des Lebens.
Damit wir mutig durch diese Zeit gehen.

Doris Joachim,
Zentrum Verkündigung der EKHN

GOTTESDIENSTE

Sobald es die Pandemie-Entwicklung zulässt, feiern wir wieder Gottesdienste in unseren Kirchen:

Samstag

- 18.00 Uhr Eucharistiefeier in Steinheim

Sonntag

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Großbottwar
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier in Oberstenfeld
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier in Steinheim

Außerdem feiern wir an Sonn- und Feiertagen **Telefongottesdienste**, Sonntag 10.30 Uhr Telefongottesdienst (Einwahl unter der Nummer 0711 20949900, Konferenzraumnummer 89149#)

Nach wie vor fällt es schwer zu planen. Daher bitten wir Sie, in jedem Fall auf die Hinweise in den örtlichen Mitteilungsblättern und auf unseren Homepages zu achten – so u. a. bzgl. der Gottesdienste in der Fastenzeit, an Ostern, zu den Maiandachten und zum Fronleichnamfest am 3. Juni 2021.

Sobald besser geplant werden kann, legen wir einen Terminflyer in den Kirchen aus, den Sie auch über die Homepages downloaden können.

VERANSTALTUNGEN

Viele unserer Gruppen können zum aktuellen Zeitpunkt (Redaktionsschluss Anfang Januar) noch nichts Definitives zu ihrer Planung für das Frühjahr sagen.

Die Situation erfordert von uns allen oft kurzfristige Entscheidungen, ggf. auch Änderungen. Bitte achten Sie daher auf die Informationen in den örtlichen Mitteilungsblättern und auf unserer Homepages oder sprechen Sie die Gruppenverantwortlichen gerne an.

DANKE!
20*C+M+B+21

STERNSINGERAKTION 2021 SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN

Dieses Jahr konnten die Sternsinger in unseren Gemeinden nicht wie gewohnt den Segen zu den Menschen in ihren Häusern bringen: kein Singen, kein persönlicher Kontakt war möglich. Dennoch waren viele Segensbringer unterwegs um den Menschen im Bottwartal Segenstüten in ihre Briefkästen einzuwerfen, so dass jeder seine Haustür selbst mit dem Segensaufkleber für das neue Jahr versehen konnte. Auch Spenden konnten in diesem Jahr nicht persönlich entgegengenommen werden.

Es bestand jedoch die Möglichkeit, über das Gemeindekonto oder direkt ans Kindermissionswerk eine Spende für Kinder in Not zu überweisen und sie zu unterstützen. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit, war das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2021. So sind auf diesem Weg bisher ca. 6400 € in der St. Pius X. Gemeinde und ca. 5300 € in der Heilig Geist Gemeinde an Spenden zusammengekommen, die an das Kindermissionswerk für die Sternsingerprojekte weitergeleitet werden.

Allen Spendern, allen Kindern und Familien und allen Helfern, die sich auch in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen für die Aktion eingesetzt haben, sagen wir von Herzen Danke und Vergelts Gott!



Das Krippenspiel-Team hatte dieses Jahr ein Video gedreht,



das zuhause abgerufen werden konnte.

Gebastelte Sterne konnten im Advent in der Kirche aufgehängt werden.



Familien erwartete am 6.1. ein Wohnzimmerkonzert mit Mike Müllerbauer.



Krippe in der Herz Jesu Kirche

Am Heiligen Abend wie an den Advents-sonntagen davor wurden Gottesdienste



für Familien am Telefon gefeiert.

In den Kirchen in Oberstenfeld und Steinheim waren vom Heiligen Abend an



Stationen zu Symbolen der Weihnachtsgeschichte aufgebaut.

Krippe in der Heilig Geist Kirche



Krippe in der St. Pius X Kirche

Am Heiligen Abend konnte per Live-
Stream der ökumenische Gottesdienst

in Murr mitgefeiert werden.

Videoaufzeichnung Gottesdienst



Video Krippenspiel



Video Krippenspiel



Die Gottesdienste an Weihnachten und am 6. Januar wurden aufgezeichnet und über die Homepage zum Abruf bereitgestellt.



QUARESIMA, CAMMINO DI SPERANZA

Che la Quaresima sia un cammino di speranza è subito evidente se pensiamo che essa è stata istituita come tempo di preparazione alla Pasqua. Dunque, tutto il senso di questo periodo di quaranta giorni prende luce dal mistero pasquale verso il quale è orientato. Possiamo immaginare il Signore Risorto che ci chiama ad uscire dalle nostre tenebre, e noi ci mettiamo in cammino verso di Lui, che è la Luce. E la Quaresima è un cammino verso Gesù Risorto; è sì un periodo di penitenza, anche di mortificazione, ma non fine a sé stesso, bensì finalizzato a farci risorgere con Cristo, a rinnovare la nostra identità battesimale, a rinascere nuovamente "dall'alto", dall'amore di Dio. Ecco perché la Quaresima è, per sua natura, tempo di speranza. Ogni passo, ogni fatica, ogni prova, ogni caduta e ogni ripresa, tutto ha senso solo all'interno del disegno di salvezza di Dio, che per il suo popolo vuole non la morte ma la vita, non il dolore ma la gioia. Liberarci dalla schiavitù del peccato, aprirci la strada alla vita eterna è costato a Gesù tutto il suo sangue. È grazie a Lui che noi siamo salvati. Ma questo non vuol dire che Lui ha fatto tutto e noi non dobbiamo fare nulla, Lui è passato attraverso la croce e noi "andiamo in paradiso in carrozza". Non è così. La nostra salvezza è certamente dono suo, ma, poiché è una storia d'amore, richiede il nostro "sì" e la nostra partecipazione. La Quaresima, dunque, è certamente un cammino impegnativo, come è giusto che sia, ma è un cammino pieno di speranza. La Pasqua di Risurrezione «Pietro corse al sepolcro», raccontano i Vangeli di Pasqua. Quali pensieri po-

tevano agitare la sua mente e il suo cuore durante quella corsa? Pietro, insieme con gli Undici, non aveva creduto alla testimonianza delle donne, che gli era sembrata puro «vaneggiamento»; il suo cuore era appesantito dal dubbio, la mente da pensieri negativi e tristezza. Tuttavia, dopo aver ascoltato le donne, «si alzò», dice il Vangelo. Non rimase seduto a pensare, non restò chiuso in casa come gli altri. Non si lasciò intrappolare dall'atmosfera cupa di quei giorni, né travolgere dai dubbi; non si fece assorbire dai rimorsi, dalla paura e dalle chiacchiere continue che non portano a nulla. Cercò Gesù, non sé stesso. Preferì la via della fiducia che porta all'incontro e, così com'era, si alzò e corse al sepolcro, da dove poi ritornò «pieno di stupore».

Questo è stato l'inizio della "risurrezione" di Pietro, la risurrezione del cuore. Non ha permesso che tristezza e oscurità soffocassero la voce della speranza, e ha lasciato che la luce di Dio gli entrasse nel cuore. Anche le donne avevano vissuto la stessa esperienza: erano «impaurite e con il volto chinato a terra», ma erano uscite comunque, di mattina presto. Anche noi, come Pietro e le donne, non troveremo la vita restando imprigionati in noi stessi per la tristezza e la mancanza di speranza. Questa è la prima pietra che la Pasqua deve far rotolare via: la mancanza di speranza che paralizza e rinchiude. Vediamo e vedremo continuamente problemi vicini a noi, dentro di noi e nel tempo travagliato che ci è dato di attraversare. Ci saranno sempre, ma la fede nel Risorto ci aiuta ad illuminarli, in certo senso a "evangeliz-

zarli". Evangelizzare i problemi, così che le oscurità e le paure non accechino lo sguardo dell'anima e prendano possesso del cuore. Non si tratta di semplice ottimismo, o di un atteggiamento psicologico per farsi coraggio: è speranza cristiana! La speranza cristiana è il dono che Dio ci fa se usciamo da noi stessi e ci fidiamo di Lui. Il Consolatore che il Signore dona a coloro che lo invocano non fa apparire tutto bello, non elimina il male con la bacchetta magica, ma infonde la vera forza della vita, che è la certezza di essere amati e salvati da Cristo, che per noi ha vinto il peccato, la paura, la morte: niente e nessuno potrà mai separarci dall'amore di Cristo. C'è tanto bisogno, oggi, dell'annuncio di Pasqua. Ed è tutto affidato alla nostra piccola fede, quotidiana e tenace.

Padre Luciano Marchesini

ORARIO MESSE:

L'orario delle messe rimane senza cambiamenti, pertanto le celebrazioni eucaristiche si svolgeranno alternativamente a Grossbottwar e a Steinheim alle ore 11:30.

ATTIVITÀ PARROCCHIALI.

Nel periodo di Quaresima la comunità vi invita a partecipare al cammino spirituale che si terrà nella chiesa Heilig Geist a Steinheim. Per maggiori informazioni telefonate a Nicola Agola, Tel: 0176 38235676. Benvenuti.

PFARRBÜROS

■ Pfarrbüro St. Pius X. Großbottwar

Pfarramt St. Pius X.
Ludwig-Müller-Str. 15
71723 Großbottwar
Tel. 07148 8387
Fax 07148 4083
www.piusx.de
stpiusx.grossbottwar@drs.de

Bürozeiten Adelheid Bisogno
Mo, Di, Do, Fr 09:00 – 11:30 Uhr
Di 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Bankverbindung:
IBAN: DE85 6045 0050 0004 0084 00

■ Pfarrbüro Heilig Geist Steinheim

Pfarramt Heilig Geist
Kreuzstr. 4
71711 Steinheim
Tel. 07144 25547
Fax 07144 890507
www.heilig-geist-steinheim.de
heiliggeist.steinheim-murr@drs.de

Bürozeiten Martina Indra-Hochmuth
Mo, Mi, Fr 08:30 – 11:30 Uhr
Do 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag geschlossen

Bankverbindung:
IBAN: DE69 6045 0050 000 302 26 83

■ Pfarrbüro San Giuseppe Steinheim

Pfarramt San Giuseppe
Kreuzstraße 4
71711 Steinheim
Tel. 07144 3339875
Fax 07144 890507
sangiuseppe.steinheim@drs.de

Bürozeiten Adelheid Bisogno
Do 14:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung:
IBAN: DE85 6045 0050 0004 0084 00
Verwendungszweck San Giuseppe ...

■ Pastoralteam Seelsorgeeinheit

Pfarrer Pius Angstenberger

Tel. 07148 924386
pius.angstenberger@drs.de

Padre Luciano Marchesini

Tel. 07144 3347542
luciano.marchesini@drs.de

Pastoralreferentin Anne Braun

Tel. 07144 898463
anne.braun@drs.de

Gemeindereferentin Liz Porcaro

Tel. 07148 924384
liz.porcaro@drs.de

Diakon Michael Jäger

Tel. 07148 9688204
michael.jaeger@drs.de

Pastoralassistent Christoph Eichwald

Tel. 07144 3339874
christoph.eichwald@drs.de

■ Mitarbeiter St. Pius X. Großbottwar

Kirchenpflegerin: Stefanie Kus
stpiusx.grossbottwar@nbk.drs.de

Mesnerin St. Pius X.: Sheela Zirkler;
Mesnersteam Herz Jesu: Dieter Eggen,
Edgar Strobel, Wolfgang Weiß
Kontakt über das Pfarrbüro

Hausmeister Gemeindehaus Oberstenfeld

Heiko Krüger
hausmeisteroberstenfeld@gmail.com

Verwaltung Kegelbahn Oberstenfeld

Mario Porcaro 01522 2119955
kegelbahn-gb@katholische-kirche-bottwartal.de

■ **Mitarbeiter Heilig Geist Steinheim****Kirchenpflege**

Arnold Bonert
HeiligGeist.SteinheimAnDerMurr@nbk.drs.de

Mesnerin Heilig Geist: Iris Wunsch;

Mesner Bruder Klaus: Antonio Bisogno.
Kontakt über das Pfarrbüro.

Hausmeister Franziskushaus Steinheim

Damir Balija
hausmeister-sh@katholische-kirche-bottwartal.de

Verwaltung Kegelbahn Steinheim

Iris Wunsch 07144 24864
kegelbahn-sh@katholische-kirche-bottwartal.de

GREMIEN

- **Kirchengemeinderat St. Pius X. Großbottwar**
Stephan Molnar 07062 915042
kgr-gb@katholische-kirche-bottwartal.de

- **Kirchengemeinderat Heilig Geist Steinheim**
Rudolf Grill 07144 22 444
kgr-sh@katholische-kirche-bottwartal.de

- **Pastoralrat San Giuseppe Steinheim**
Maria Caniglia
par@katholische-kirche-bottwartal.de

KIRCHENMUSIK

- **Kirchenchor Großbottwar**
Alfred Amend 07062 21552
kirchenchor-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Kirchenchor Steinheim**
Claudia Kunz 07144 260084
kirchenchor-sh@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Die Band**
Rainer Breimaier 07144 207634
band-sh@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Bandprojekt**
Volker Braun
band-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Akustik-Trio „Ad lib“**
Andrea Balls
adlib@katholische-kirche-bottwartal.de

ERWACHSENENBILDUNG

- **KAB Großbottwar-Oberstenfeld-Beilstein**
Edgar Strobel
kab-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **KAB Steinheim-Murr**
Frank Großmann
info@kab-steinheim-murr.de
- **Offene Frauengruppe der KAB**
Christina Gellert 07144 890276
frauentreff@kab-steinheim-murr.de
- **Meditatives Tanzen**
Margret Caspari
tanzen@katholische-kirche-bottwartal.de

JUGEND

- **Ministranten St. Pius X.**
Marc Gröninger, Lewin Kahl, Laura Kozlik,
Charlotte Mai
07148 8387
minis-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Ministranten Heilig Geist**
Leonie Bauknecht, Rafael Bürker, Mareike
Lang, Ellen Dürkop, Maxi Eggle
07144 25547
minis-sh@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Zeltlager-Team**
Benedikt Reiner 07148 8387
zeltlager@katholische-kirche-bottwartal.de

KINDER UND FAMILIEN

- **Eltern-Kind-Café**
Christiane Kahl-Bitter 07062 4013
ekc@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Gute-Nacht-Kirche**
Barbara Layer, Anne Braun
gnk@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Kinderkirchteam St. Pius X. Großbottwar**
Jutta Sauter
kiki-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Kinderkirchteam Heilig Geist Steinheim**
Monika Schneider-Bürker
kiki-sh@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Themenabende-Team**
Anne Braun
themenabende@katholische-kirche-
bottwartal.de

SENIOREN

- **Seniorenachmittage St. Pius X.
Großbottwar**
Hildegard Molnar, Anne-Helge Rottmann
07062 915042, 07062 8879
senioren-gb@katholische-kirche-
bottwartal.de
- **Seniorenachmittage Heilig Geist
Steinheim**
Maria Alberti, Christina Kunz
07144 23339, 07144 209573
senioren-sh@katholische-kirche-
bottwartal.de

LITURGIE

- **Familiengottesdienstteam**
Anne Braun 07144 898463
fago-team@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Gebetskreis Großbottwar**
Irmtraud Ille 07148 6369

CARITAS – FÜREINANDER DASEIN

- **Caritasausschuss St. Pius X. Großbottwar**
Liz Porcaro 07148 924384
caritas-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Caritasausschuss Heilig Geist Steinheim**
Georg Kunz 07144 209573
caritas-sh@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Hospizgruppe Steinheim-Murr-
Erdmannhausen**
Rita Weißenbacher, Helmut Brosi
0177 6812495
- **Ökumenische Hospizgruppe
Oberes Bottwartal**
Diakon Holger Hessenauer 07148 9688090
holger.hessenauer@elkw.de

FAIRER HANDEL

- **Buschtrommel**
Doris Wunsch
07144 24684
buschtrommel@katholische-kirche-
bottwartal.de
- **Weltladen Beilstein**
07062 267629
- **Partnerschaftsprojekt
der Seelsorgeeinheit**
Lesedi Centre of Hope
Bankverbindung:
DE12 6045 0050 0030 1847 76

WEITERE ANGEBOTE

- **KÖB – Bücherei in Steinheim**
Markus Kunz, Alexandra Niedermayer,
Rebekka Breimaier, Mareike Lang
buecherei@katholische-kirche-steinheim.de
- **Kreuzbund**
Gerhard Oehler
07145 922 189
info@kreuzbund-steinheim.de

Impressum

Gemeindebrief der katholischen Kirchengemeinden
St. Pius X. Großbottwar, Heilig Geist Steinheim und
San Giuseppe Steinheim
Erscheinungsform vierteljährlich 6.000 Exemplare

VisdP: Pfarrer Dr. Pius Angstenberger
Redaktionsteam: Pius Angstenberger,
Anne Braun, Roland Mayer, Nicole Nikodemus,
Melanie Walter, Wolfgang Wunsch

Gesamtherstellung: Leuschners OHG,
Werbeagentur am Weinberg

Bildnachweise Das Copyright nachfolgend nicht auf-
geführter Bilder liegt bei der Seelsorgeeinheit

Titelbild: Jochen Leuschner aus Sabines Garten,
S. 3: Image: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de, S.
4: misereor.de und 7wochen-neue-sicht.de,
S. 5: drs.de und Caritas Rottenburg-Stuttgar,
S. 6: Zug der Fische Carlsen Verlag,
S. 7: (Grafik) BDKJ Rottenburg-Stuttgart, (Foto)
Christiana Kunz,
S. 8: weltgebetstag.de
S. 9: Image: Klaus Herzog In: Pfarrbriefservice.de, S. 10:
Christiana Kunz,
S. 11: (Grafik) drs.de,
S. 11-13: Fotos (privat),
S. 14: iStock,
S. 15: Image: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de,
S. 16: Montage Jochen Leuschner,
S. 17: Image: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de,
S. 19: (Grafik) sternsinger.de ; (Fotos) Monika Link,
Nicole Nikodemus,
S. 20: links unten: Tina Gibson, ansonsten privat oder
SE,
S. 22: Nico Agola,
S. 28 Text Peter Schott/Pfarrbriefservice.de, Bild
Pixabay.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
9. April 2021

SEELSORGEEINHEIT BOTTWARTAL

Kath. Kirchengemeinde St. Pius X.
Ludwig-Müller-Str. 15, 71723 Großbottwar

Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist
Kreuzstraße 4, 71711 Steinheim

Kath. ital. Kirchengemeinde San Giuseppe
Kreuzstraße 4, 71711 Steinheim



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post

ANOROC*

Halten wir
zusammen,
ohne uns
an der Hand
zu halten.

Gehen wir
aufeinander zu,
ohne uns
zu nahe
zu kommen.

Verhindern wir
eine Angst
in der Angst,
eine Krise
in der Krise.

Pochen wir darauf,
dass unsere
Herzen pochen –
für das Leben.

*Text: Peter Schott /
Pfarbrieftservice.de
Bild: Pixabay.de*

**umgedreht: Corona*